

enviaM-Gruppe und die Stadt Greiz testen intelligente Messsysteme

Die enviaM-Gruppe treibt die Digitalisierung der Energieversorgung in Ostdeutschland voran. Der Energiedienstleister testet intelligente Messsysteme bei Unternehmen und Kommunen in Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Insgesamt sind 150 Messstellen in den Pilotversuch einbezogen.

„Wir wollen prüfen, ob die intelligenten Messsysteme in der Praxis reibungslos funktionieren und Mehrwerte für unsere Kunden bieten“, betont Dr. Andreas Auerbach, enviaM-Vorstand Vertrieb. „Darüber hinaus möchten wir ermitteln, welche Produkte und Dienstleistungen am besten zu der neuen Messtechnik passen und diese unseren Kunden anbieten.“

Die intelligenten Messsysteme werden vom enviaM-Netzbetreiber MITNETZ STROM bei den Unternehmen und Kommunen eingebaut. Der Netzbetreiber kümmert sich auch um den Betrieb und die Wartung der neuen Messgeräte.

Die einzige Kommune im Landkreis Greiz in Thüringen, in der der Energiedienstleister die intelligenten Messsysteme testet, ist die Stadt Greiz. Hier wurde ein intelligentes Messsystem in der Straßenbeleuchtung im Ortsteil Cossengrün eingebaut.

„Wir haben uns gern bereit erklärt, der enviaM-Gruppe für den Feldtest zur Verfügung zu stehen. Wir freuen uns, dank der neuen Messtechnik unseren Stromverbrauch sehr viel besser als bisher ablesen und so unsere Stromversorgung sehr viel einfacher und bequemer kontrollieren zu können“, sagt Alexander Schulze, Bürgermeister der Stadt Greiz.

intelligente Messsysteme

Bis 2032 erhalten alle Stromkunden in Deutschland mit einem Jahresverbrauch von mehr als 6.000 Kilowattstunden ein intelligentes Messsystem. Intelligente Messsysteme verfügen neben einer modernen Messeinrichtung über eine Kommunikationseinheit (Smart Meter Gateway). Über diese können wichtige Netzdaten, zum Beispiel die Spannung und Stärke des Stroms, an den verantwortlichen Netzbetreiber und Verbrauchsdaten an den zuständigen Messstellenbetreiber, Netzbetreiber oder Stromversorger übertragen werden. Der Stromkunde kann zudem auf eigenen Wunsch den Versand seiner Verbrauchsdaten an weitere Nutzer seiner Wahl vereinbaren. Er hat die Möglichkeit, seine Verbrauchsdaten am Computer, Smartphone oder Laptop einzusehen. Auf diese Weise kann der Stromkunde seinen Energieverbrauch sehr viel besser kontrollieren. Die Datenübertragung erfolgt verschlüsselt über eine gesicherte Verbindung. Die enviaM-Gruppe wird voraussichtlich im 4. Quartal 2018 mit dem flächendeckenden Einbau intelligenter Messsysteme bei den Stromkunden beginnen.

Pressekontakt

Stefan Buscher
Pressesprecher
envia Mitteldeutsche Energie AG
T 0371 482-1744
E Stefan.Buscher@enviaM.de
I www.enviaM-gruppe.de/presse

Hintergrund

Die enviaM-Gruppe ist der führende regionale Energiedienstleister in Ostdeutschland. Der Unternehmensverbund versorgt mehr als 1,3 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wärme und Energie-Dienstleistungen. Zur Unternehmensgruppe mit rund 3.500 Beschäftigten gehören die envia Mitteldeutsche Energie AG (enviaM), Chemnitz, sowie weitere Gesellschaften, an denen enviaM mehrheitlich beteiligt ist. Gemeinsam entwickeln sie das Internet der Energie in Ostdeutschland. Anteilseigner der enviaM sind mehrheitlich die innogy SE sowie rund 650 ostdeutsche Kommunen.